

Auch der Lackindustrie dienen diese Panmex-Asphalte als wertvolles Rohmaterial zur Herstellung von lufttrockenen Lacken, die erhöhten Temperaturanforderungen entsprechen und gleichzeitig eine große Elastizität aufweisen müssen.

Ebenfalls für die Isoliermittel-Industrie sind die Panmex-Asphalte ein zweckentsprechender Rohstoff, da daraus ausgezeichnete Asphaltkitte mit vielseitiger Verwendungsmöglichkeit erzeugt werden können, die bereits vielfach erprobt sind.

### FRANZ A. PABELICK & CO.

Hamburg 1., Mönckebergstraße 9  
 Telegramm-Adresse: Fapabel Fernsprecher C. 3, 4151/53  
 Generalrepräsentant für Österreich:  
 Paul Fluß, Wien VI., Strohmayergasse 6  
 Telegramm-Adresse: Oelfluß Fernsprecher Nr. B-27-C-52

## Die transportable Preßluftanlage im österr. Baugewerbe.

Von Ing. Leo Böhm.

In den letzten Jahren ist in Österreich eine starke Zunahme in der Verwendung transportabler Preßluftanlagen im Baugewerbe zu beobachten. Diese Zunahme ist deswegen besonders bemerkenswert, weil sie nicht durch Umstände veranlaßt ist, welche gewöhnlich eine intensive Anwendung von Maschinen bewirken, nämlich: starke Beschäftigung und Mangel an menschlicher Arbeitskraft. Keines von beiden ist heute im österreichischen Baugewerbe der Fall. Trotzdem greifen hier immer weitere Schichten der Bauunternehmer zum Preßluftwerkzeug, um Handarbeit durch Maschinenarbeit zu ersetzen.

Diese gesteigerte Maschinenverwendung dürfte darauf zurückzuführen sein, daß sich in Österreich eine Anzahl von Preßluftspezialfirmen gebildet hat, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, den technischen Teil des Preßluftbetriebes dem Bauunternehmer abzunehmen, sei es durch mietweise Beistellung kompletter Anlagen, sei es durch Übernahme desjenigen Teiles der Bauarbeit, bei welchem Preßluft zur Anwendung gelangen soll usw. Dadurch wird das anfänglich jeder Neuerung entgegengebrachte Mißtrauen rasch beseitigt und der Unternehmer von der Sorge um einen ihm fremdartigen Betrieb befreit. Außerdem verfügen diese Preßluftspezialfirmen über geschultes Personal und über entsprechende Erfahrungen, so daß immer der richtige Einsatz des Preßluftwerkzeuges erfolgt und die erzielbaren Vorteile allgemeiner und besonderer Art voll zur Geltung kommen.

Die Vorteile allgemeiner Natur sind: Große Zeitersparnis, Ersparnisse an Arbeitslöhnen, leichte Verfügbarkeit (man kann über eine transportable Preßluftanlage leichter verfügen als über 35 Mann, deren Arbeitswert sie ungefähr entspricht); eine Arbeitspartie mit

einer transportablen Preßluftanlage ist leichter zu beaufsichtigen, da nur eine geringe Anzahl von Leuten zu überwachen ist. Werden außerdem tüchtige Arbeiter für die Bedienung der Preßluftwerkzeuge ausgewählt,



Abb. 2. Aufreißen von Betonstraßen.

so wird deren Tüchtigkeit durch das Werkzeug vervielfacht. Man findet auch viel leichter 3—4 tüchtige Arbeiter, als 30—35. Dazu kommt noch die Wirkung, die eine gut bediente Preßluftanlage auf die gesamte Arbeitspartie, in die sie eingefügt ist, ausübt: Sie wird zum Schrittmacher des Arbeitsfortschrittes, sie gibt den Takt für die ganze Arbeitsmannschaft an. Wird zum Beispiel gestampft, so fällt es sofort auf, wenn nicht genug Erde nachgeschaufelt wird und die rastlos laufenden Stampfer keine Erde mehr erhalten. Wird Makadam aufgerissen, so häufen sich die Schollen vor den Preßluftwerkzeugen, wenn nicht ebenso rasch weggeräumt, wie aufgebrochen wird. Berücksichtigt man noch die administrativen Manipulationen, die eine größere Arbeiteranzahl verursacht, Krankenkassen-An- und Abmeldung, Lohnauszahlung, Steuerabfuhr, Stammbücher usw., dann ist es leicht begreiflich, daß der einsichtige Unternehmer, wo er kann, zur Maschine greift.

In Österreich werden heute in erster Linie die folgenden Arbeiten mit Preßluftwerkzeugen ausgeführt:

1. Aufreißen von Makadamstraßen. Diese Arbeit geht bedeutend müheloser als das Aufhacken mit dem Krampen. Gegenüber den von Straßenwalzen gezogenen Straßenaufreißern haben die Preßluftwerkzeuge den Vorteil, daß das Planum genau und sorgfältig gearbeitet werden kann und daß man sich die harte Beanspruchung der Straßenwalzen, vor allem der Motorstraßenwalzen, erspart. (Siehe Abb. 1.)

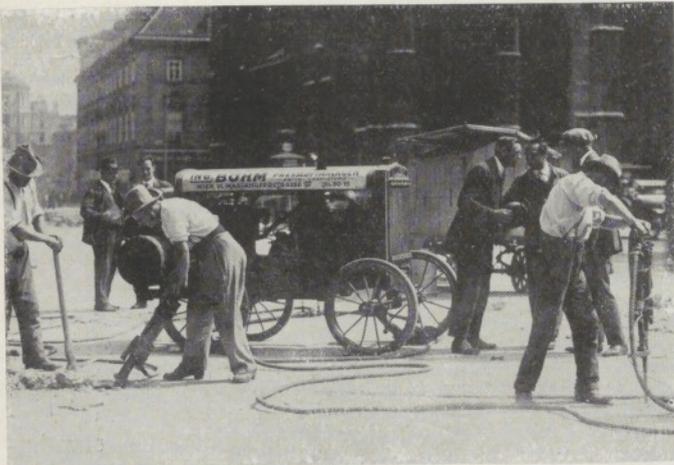


Abb. 1. Kompressoranlage beim Aufbruch einer Makadamstraße.